

GOODNEWS-Letter 3 vom **PFÄFFIKER GARTEN**

1. unser erstes Gartenfest (Sommerauftakt)



Am 5. Juni feierten wir erstmals unseren Garten im grösseren Kreis. 20 - 25 GartenfreundInnen (davon 4 aus unserer nächsten Nachbarschaft) kamen und labten sich an Cornelias Feuertopf-Gemüserisotto und am Buffet, zu dem alle etwas Feines beigetragen hatten, an Ruths Melonen-Bowle sowie dem eigenen Grilliergut. Die 4 Knaben vergnügten sich alsbald mit Martins Papierfliegern. Alle genossen diesen ersten warmen Sommerabend, zum Teil bis in die Nacht hinein. Beim Eindunkeln setzte sich Catherine ans Lagerfeuer, sang schöne mantrische Lieder und begleitete sich dabei auf ihren teils ‚fremdländischen‘ Instrumenten. Die bisher bewegungs-freudigen Buben liessen sich still lauschend neben ihr nieder und schauten wie verzaubert in die Flammen. Auch die Gespräche der ‚Grossen‘ wurden leiser oder verstummten gar für eine Weile. Kurz: Es war ein rundum schönes kleines Fest. Das zweite folgt im September (s. Punkt 2.).

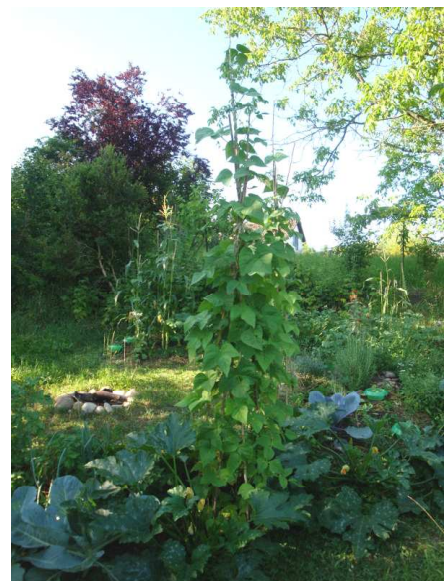


Für weitere Fotos vom Fest siehe:

https://www.dropbox.com/sh/uggjk5d0jou71pr/AAAXamDVTaaDMw_dHV8qEJ6fa?oref=e

Die Festfotos zeigen auch: Auf den damals noch frischen Beeten begann es gerade erst zu spriessen. Aber bereits Ende Juni /anfangs Juli konnten wir Salate, Kefen, Erbsen, Fenchel, Ruccola, WaldErdbeerchen, diverse Kräuter u.a.m. ernten. Mitte Juli sah es dann so aus: >>>

Bald darauf folgten die Bohnen (ab Busch, Stangen oder den inzwischen hochgewachsenen Maisstängeln – eine indianische Anbaumethode), der Mais (zuckersüss!), die Zucchini und erste Kartoffeln (letztere zwei spriessen inzwischen mit Kürbis und Gurken um die Wette). Alles schmeckte köstlich. Einzig die Rüben, ein paar Kohlsorten sowie Karimas Saatgut aus ihrer Heimat hatten es etwas schwer (Schnecken..!). Aber insgesamt hat der grosse Sommer auch unserem Garten sehr gut gefallen – während der superheissen Ferienzeit allerdings vor allem dank der fleissigen, zu Hause gebliebenen Wasser-trägerInnen.



Einer davon war auch Ali, unser jüngster Gärtner, der hier gerade seinen Lohn nach Hause trägt. >>>



Und so üppig wuchs es anfangs August:



Es wird also auch im September noch einiges zu ernten und verspeisen geben. Das wollen wir wiederum feiern. Hier die möglichen Daten für

2. unser zweites Fest (Erntedank):

Freitag 18. oder Samstag 19. Sept. / Fr 25. oder Sa 26. Sept., ab 17 h.

Wenn DU dabei sein kannst/möchtest: Bitte die Daten schon heute in DEINER Agenda vermerken. Die konkrete Einladung erfolgt kurzfristig, weil wetterabhängig.

3. Nicht nur die Pflanzen, auch unser Garten möchte wachsen...

... denn er ist bereits jetzt etwas zu klein für den Tatendrang Einzelner. Im nächsten Jahr wird sich das noch mehr abzeichnen. Vielleicht gestatten uns unsere liebenswürdigen Gastgeber (die Möcklis, die übrigens an unserem Garten sehr grosse Freude haben), uns noch ein wenig auszuweiten auf ihrem Gelände. Aber damit er längerfristig auch noch für mehr Menschen - sowohl gärtnernde wie nicht-gärtnernde - zu einem Ort des gemeinsamen Tuns, des Verweilens und der Begegnung wird, sollte er noch grösser, zugänglicher und offener werden.

Die Politik könnte uns da ausnahmsweise mal in die Hände spielen, denn seit Sommer 15 läuft ein neues Qualitätsförderungs-Massnahmen-Programm des Kantons Zürich, welches Landwirte, die mit der Bevölkerung zusammen arbeiten, mit finanziellen Beiträgen unterstützt. Wir wittern hier neue Chancen für uns und werden darum in nächster Zeit wieder mit Bauern, die zentrales oder Passanten-freundlich gelegenes Land bewirtschaften, neue Gespräche aufnehmen. Jene Gras-Monokultur (Wiese), die ich ganz zu Beginn als Standort vor meinem inneren Auge sah, bekommt so vielleicht eine zweite Chance. (Universum, bitte mitlesen :-)) zumal sie so nahe bei unserem jetzigen Garten liegt. Das ergäbe ideale Querverbindungen.

Mehr dazu später, wenn mehr Klarheit ist. Dann wird auch zu einer grossen Besprechungsrunde eingeladen.



In Zürich wie auch in vielen anderen Städten gibt es das bereits: öffentliche Gemeinschaftsgärten. Zur Inspiration, wie so eine offene Gemeinschaft funktionieren könnte, haben Elisabeth, Milena, Karima mit Ali, Martin und ich mitten in den Ferien den **Stadiongarten** in Zürich besucht. Dort bewirtschaften alle Gartenmitglieder ihre (Hoch-)Beete in Eigenrégie und pflegen regen Austausch kreuz und quer. Im Zentrum ist die grosse Begegnungszone. Dort liessen wir uns schliesslich nieder.

Aus der vorgesehenen, mit eigenen Zutaten belegten Pizza vom Stadiongarten-Holzofen wurde dann allerdings nichts, denn er blieb an jenem Abend kalt. Auch sonst war „nicht viel los“ (Ferienflaute). Also improvisierten wir am selbst entfachten Feuer und assen unser Gemüse halt ohne Pizza... Es schmeckte auch gut. Lolo, der vom Verein Stadiongarten angestellte, viel wissende „Gartenvater“ (er hat den totalen Überblick), sowie einer der Stadiongärtner, der sich gerade um seine Hochbeete kümmerte, erzählten uns einiges Spannendes über dieses Projekt.



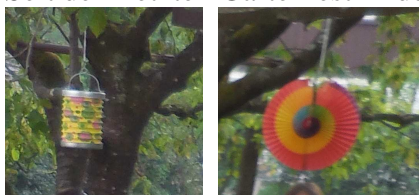
Ein Besuch im Stadiongarten an einem sonnigen Tag oder milden Abend ist auf jeden Fall sehr schön und empfehlenswert. (s. dazu auch www.stadiongarten.ch).

So viel für heute. Wir freuen uns, DICH und DICH spätestens an unserem **ErnteDankFest** (wieder) zu sehen. Und falls DU noch nicht zu den aktiven GartenFreundInnen gehörst, aber **mehr mitwirken** möchtest (sei's **im Garten** und/oder im noch immer zu kleinen **Vorstand** oder beim **Aufbau und Gestalten einer website**), so melde DICH bitte bei mir**. Oder komm mal direkt in den Garten (Eingang vis-à-vis Bändlerstr. 12): bei geeignetem Wetter sind **jeweils mittwochs ab 14h (an heissen Tagen ab 17h)** einige von uns dort anzutreffen.

Mit herzlichen Grüssen - für die **PFÄFFIKERGÄRTNERINNEN**

Gerda Tobler

- * Statt ‚Sie‘ und ‚du‘ verwenden wir das freundschaftlich-respektvolle ‚Garten-DU‘
- ** gerda@gerdatobler.ch / 044 951 09 08 oder pfaeffikergarten@gmail.ch
- *** Seit dem letzten Gartenfest finde ich meine zwei Papier-Lampions (gelb und rot) nicht mehr.



Falls DU zufällig weisst, wo sie gelandet sind...